

Handbuch

SYCROSS²

LTF / EN B



Inhalt

WILLKOMMEN BEIM SOL TEAM	4
Zeichenerklärung	4
WICHTIGE HINWEISE	5
SYCROSS 2 - DAS PROJEKT	6
Empfehlungen	6
Zertifikat / Zulassung	6
Besonderheiten	6
Zubehör	6
Technik	8
Übersicht Gleitschirm	10
Übersicht Tragegurte	11
Leinenplan	12
INFORMATIONEN ZUM GLEITSCHIRM	14
Startgewicht	14
Windenschlepp	14
Flug mit Motor	14
Tandemflug	14
FLUGVORBEREITUNG	15
Den Gleitschirm auslegen	15
Gurtzeug	15
Gleitschirm und Gurtzeug verbinden	16
Beschleuniger	16
Tragegurte gemessen	17
FLUG	18
Startcheck	18
Vorwärtsstart	19
Rückwärtsstart	20
Thermik und Lift	20
Kurven	21
Beschleunigt fliegen	21
Aktives Fliegen	21
Landung	22
ABSTIEGSHILFEN	22
Ohren anlegen	23
Steilspirale	23
B-Stall	24

EXTREME FLUGLAGEN	24
Frontstall	24
Seitliche Einklapper	25
Sackflug	26
Fullstall	26
Trudeln	27
Verhänger / Leinenüberwurf	28
Notsteuerung	28
DEN GLEITSCHIRM PACKEN	29
Origami-Faltung	29
Packen mit dem herkömmlichen Packsack	31
Aufbewahrung	33
Rucksack	33
TIPPS ZUR PFLEGE	35
NACHPRÜFUNG	36
REPARATUREN	36
Tuchrisse	36
Leinenriss	36
Verschlussriegel	36
GARANTIE	37
UMWELT UND ENTSORGUNG	38
BETRIEBSGRENZEN	39
SCHLUSSWORT	39
TECHNISCHE DATEN	40
Gewichte, Maße und Daten	40
Teile und Materialien	42
Leinen	42
Leinenlängen	44
Leinenlängen individuell	48



WILLKOMMEN BEIM SOL TEAM

Du hast soeben ein qualitativ äußerst hochwertiges Produkt erworben, das nach den strengsten Vorschriften, die vom anspruchsvollen internationalen Markt vorgeschrieben sind, produziert wurde. Wir sind davon überzeugt, dass es Dir diese Ausrüstung ermöglicht viel bei Deinen Gleitschirmflügen zu lernen und Du so Deine Flugtechnik und Flugerfahrung erweitern kannst.

Wir wünschen Dir, dass Du mit Deinem Gleitschirm Sycross 2 viele schöne Flüge unternehmen kannst. Wir hoffen, dass Du Momente erlebst, die Du für immer in Erinnerung behalten möchtest. Auf diese Weise würde sich die Philosophie unserer Firma auszahlen: Sicherheit, Leistung, leichte Handhabung und Innovation.

Wir bitten Dich dieses Handbuch sorgfältig zu lesen, hier findest Du alle wichtigen Informationen zum Gebrauch Deiner neuen Ausrüstung.

Falls Du Fragen oder Zweifel bezüglich des Umganges mit dem Gleitschirm hast oder falls Du Interesse an unseren neuen Produkten hast, stehen wir Dir gerne zur Verfügung.

Danke, dass Du Dich für SOL PARAGLIDERS entschieden hast.

Zeichenerklärung



Textpassagen mit diesem Symbol solltest Du mit aller Aufmerksamkeit lesen, sie beinhalten wichtige Warnungen und Hinweise.



Textpassagen mit diesem Symbol enthalten zusätzliche Informationen.



Textpassagen mit diesem Symbol beinhalten Hinweise zum Schutz unserer Umwelt.

WICHTIGE HINWEISE

- Als Eigentümer eines Sol Paragliders Gleitschirmes übernimmst Du die volle Verantwortung für alle Risiken, die aus seiner Nutzung entstehen. Eine ungeeignete und/oder missbräuchliche Verwendung Deiner Ausrüstung erhöht diese Risiken.
- Die Übertragung der Verantwortung, die aus der Nutzung dieser Ausrüstung entsteht, auf den Hersteller, Vertreiber oder Verkäufer ist ausgeschlossen.
- Regelmäßiges Training, wann immer es möglich ist, besonders am Boden, ist unumgänglich und notwendig. Die mangelhafte Beherrschung des Gleitschirmes, besonders am Boden, ist eine der häufigsten Unfallursachen.
- Sei immer dazu bereit Dich fortzubilden. Nimm an speziellen Kursen teil um zu praktizieren und um die Entwicklung innerhalb des Sports zu begleiten, denn Techniken und Materialien werden ständig verbessert und angepasst.
- Nutze ausschließlich zertifizierte Gleitschirme, Gurtzeuge mit Protektoren und Rettungsschirme, und nutze sie innerhalb der vorgesehenen und zertifizierten Grenzen und Gewichtstoleranzen. Denke daran, wenn Du einen Gleitschirm außerhalb der vorgeschriebenen Normen der Zertifizierung fliegst, deckt Deine Versicherung den Schaden nicht ab. Es ist auch Deine Verantwortung als Pilot die Abdeckung Deiner Versicherung genau zu kennen.
- Sol Paragliders fliegt und testet jeden produzierten Gleitschirm um unseren Kunden eine umfänglicher Garantie für die Qualität und Funktionalität des Produktes zu geben. Wir raten jedem Piloten einen neuen oder einen überprüften Gleitschirm am Boden zu testen und einen Flug vom Trainingshügel zu absolvieren.
- Starte nie ohne Helm, Handschuhe und Stiefel.
- Vor dem Flug überprüfe immer deine gesamte Ausrüstung. Starte niemals mit ungeeigneter oder beschädigter Ausrüstung.
- Alle Piloten müssen das dem Gleitschirm entsprechende Ausbildungsniveau besitzen, dass in den jeweiligen Ländern vorgeschrieben ist.
- Vor dem Flug vergewissere Dich, dass Du physisch und mental fit bist.
- Vor dem Start wähle den richtigen Gleitschirm und das richtige Umfeld aus, überprüfe die Wetterbedingungen und im Zweifelsfall starte nicht.
- Fliege nie bei Regen, Schnee, Starkwind, turbulentem Wetter oder Gewitterwolken.
- Wenn Du immer bewusst fliegst, kannst Du viele Jahre den Gleitschirmflug genießen.

SYCROSS 2 - DAS PROJEKT

Empfehlungen

Sycross 2 ist ein XC-Zwischenflügel, der nur für den erfahrenen Thermopiloten mit mindestens 60 Flugstunden geeignet ist und das notwendige Gefühl für ein Segelflugzeug in aktiver Luft vermittelt. Es ist nicht für Anfänger oder ausgebildete Piloten geeignet

Dieser Gleitschirm ist kein Schulungsschirm und für Flugschulen nicht geeignet!

Zertifikat / Zulassung

Der Sycross 2 besitzt die Zulassung in der Klassifizierung LTF/EN B. Die Zulassungsdaten können auf folgender Website heruntergeladen werden: www.solparagliders.com.br.

Besonderheiten

Komfort - Sicherheit - Leistung - Leichte Handhabung - Lange Haltbarkeit.

Zubehör

Zusammen mit Deinem Gleitschirm erhältst Du folgendes:

- Rucksack
- Innenpacksack für den Gleitschirm
- Gurt um den Gleitschirm zu binden
- Schutzsack für die Trageurte
- Handbuch
- Basis-Kit für kleine Reparaturen und zur Instandhaltung
- Easy-Check-Gurt
- Fußbeschleuniger
- Cap SOL
- Windsack Größe M
- Kleine Überraschung



Technik



Unser doppeltes „3D Shaping“ ist eine dreidimensionale Gestaltungs Technologie, die die Falten und Unvollkommenheiten der Konstruktion an der Eintrittskante verringert und damit die aerodynamische Leistung verbessert.



Das „3 Tragegurtsystem“ der Leinen garantiert Stabilität, verringert die Leinenmenge um 25%, verbessert die Lastverteilung und garantiert eine geringe Verformung während der Jahre.



Größerer Auftrieb bei gleichbleibender Segelfläche und bessere Druckverteilung über die gesamte Spannweite des Gleitschirmes.



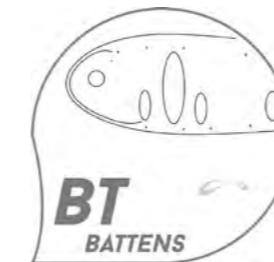
Gekreuzte Rippen verstärken die Profilnase



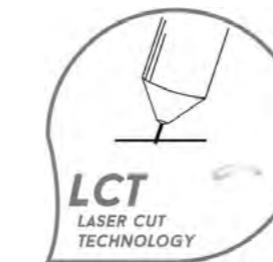
LDT sind Bänder zwischen den Aufhängepunkten zur Gewichtsverteilung auf das gesamte Segel während des Fluges, dies garantiert eine bessere Leistung und Stabilität des Schirmes.



Profile zwischen den Zellen an der Austrittskante, die Leistung und Steuerung verbessern.



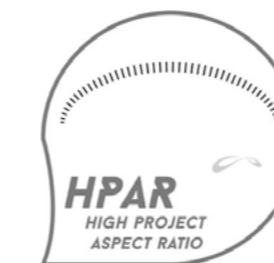
Flexible Stäbchen, um die Form des Profils in allen Flugphasen zu erhalten.



Laserzuschnitt aller Segelteile und Verstärkungen.



Ein neues Profildesign, das den Innendruck verstärkt und die Form stabiler macht. Mehr Leistung bei allen Geschwindigkeiten ist die Folge.



Größere projizierte und reale Streckung.



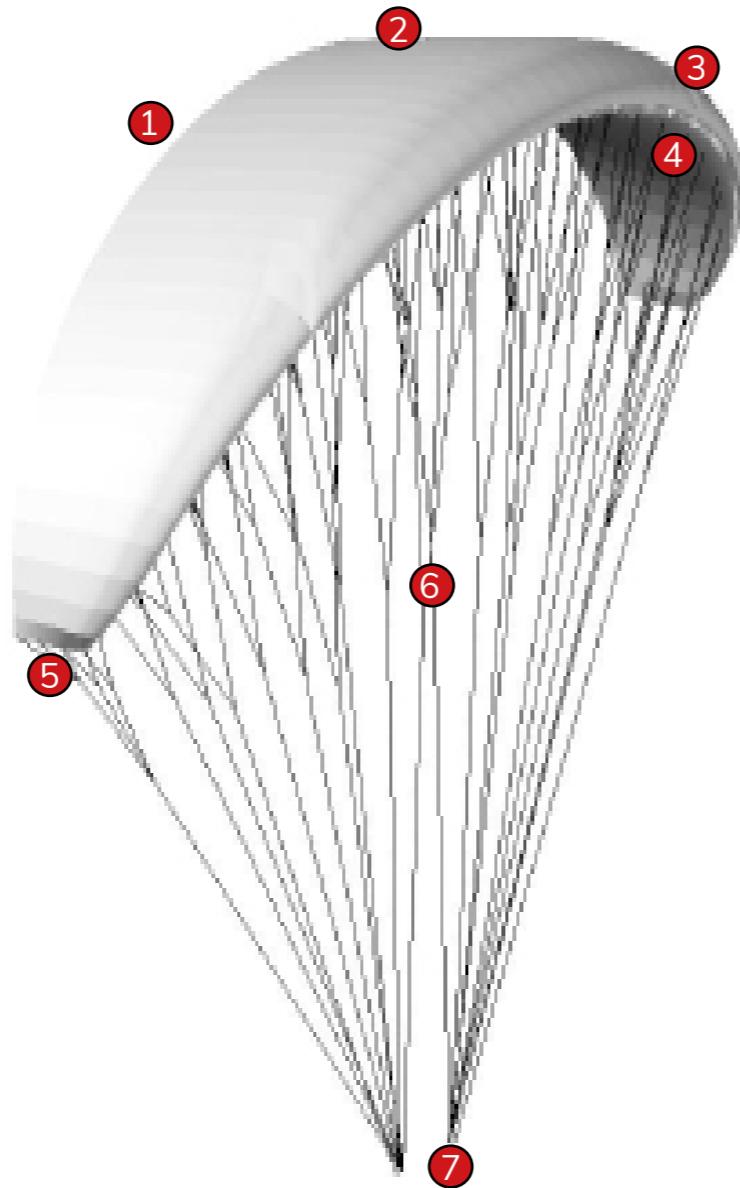
Tensile Power Tapes



Textilien gewebt aus verschiedenen Materialien, kombinieren Haltbarkeit und Widerstandsfähigkeit bei geringer Verformung und weniger Gewicht.

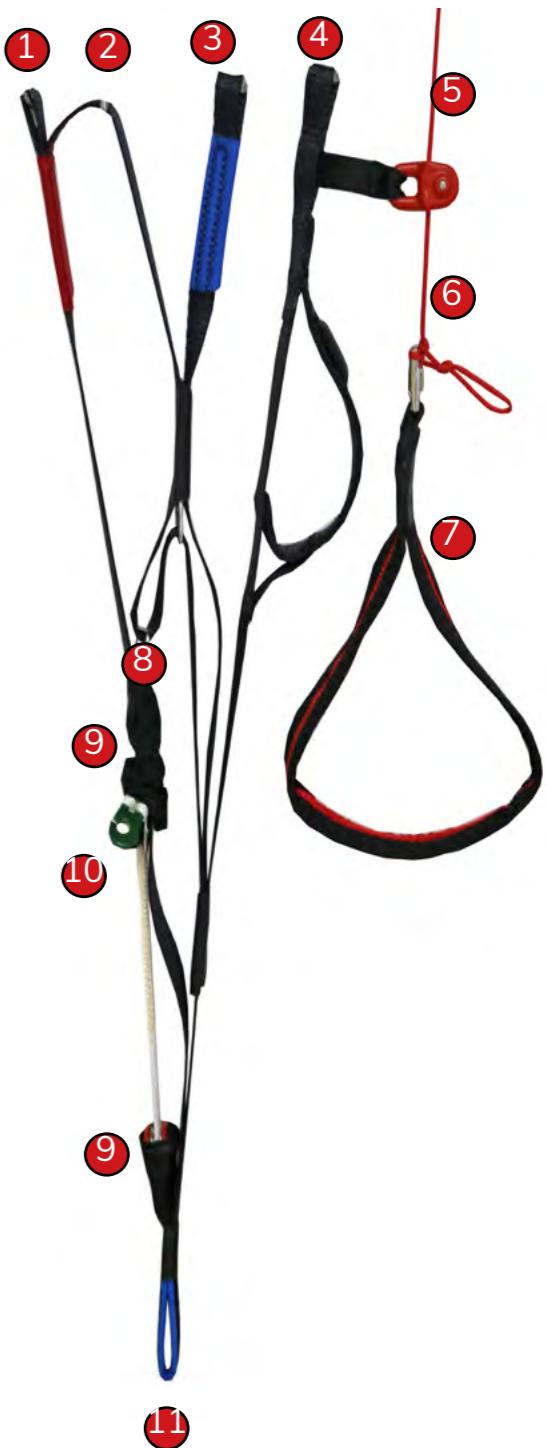
Übersicht Gleitschirm

1. Austrittskante
2. Obersegel
3. Eintrittskante
4. Untersegel
5. Stabilo
6. Leinen
7. Tragegurte



Übersicht Tragegurte

1. Tragegurt A
2. Tragegurt A'
3. Tragegurt B
4. Tragegurt C
5. Bremsleine
6. Verbindung zum Steuergriff
7. Steuergriff
8. Zugbänder für den progressiven Beschleuniger
9. Beschleuniger
10. Verbindung des Beschleunigers
11. Aufhängepunkt für das Gurtzeug



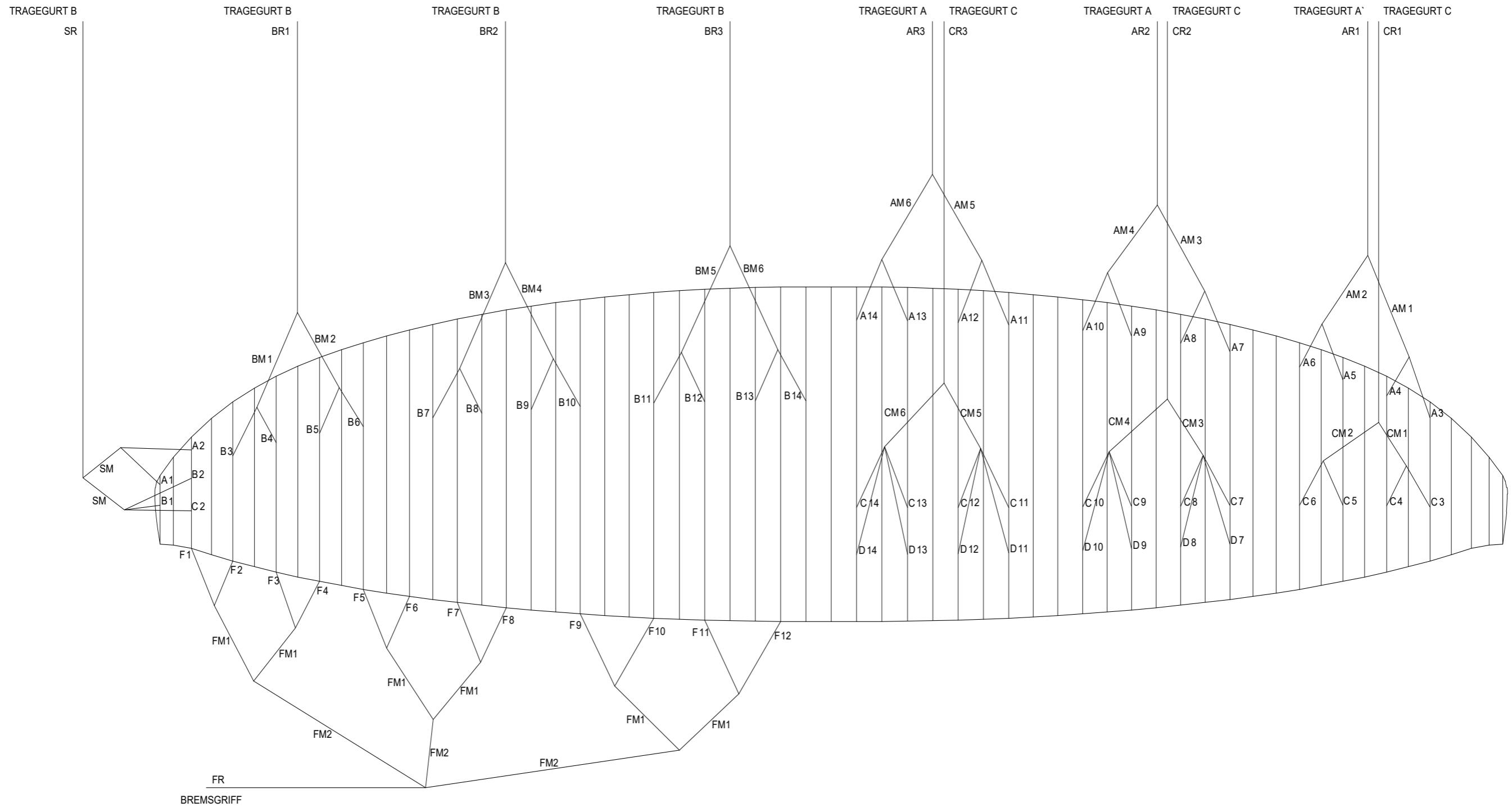
Leinenplan

Das Layout der Aufhängepunkte wurde für eine ideale Gewichtsverteilung und lange Haltbarkeit entworfen. Bei allen unseren Überlegungen und Berechnungen steht jedoch die Sicherheit immer im Zentrum der Aufmerksamkeit. Der benutzte Materialmix der Leinen des Sycross 2 ist eine ideale Kombination aus Haltbarkeit, geringer Dehnung und wenig Luftwiderstand.



Unter keinen Umständen darf die Länge der Schirmleinen verändert werden!

SYCROSS²

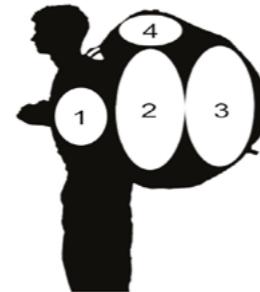


INFORMATIONEN ZUM GLEITSCHIRM

Startgewicht

Jede Gleitschirmgröße wurde für eine bestimmte Gewichtsklasse, von einem minimalen bis zu einem maximalen Startgewicht entworfen. Das Startgewicht summiert sich aus dem Gewicht:

1. des Piloten
2. des Gleitschirms
3. des Gurtzeuges mit Rettungsschirm
4. allen Zubehörs für den Flug



Es wird nicht empfohlen, außerhalb des zulässigen Gewichtsbereichs zu fliegen.

Wenn Dein Gewicht zwischen 2 Gewichtsklassen liegt, schlagen wir folgendes vor:

- Für eine exaktere und dynamischere Steuerung oder falls Du normalerweise in den Bergen fliegst und/oder bei unruhigeren Wetterbedingungen, dann solltest Du Dich dafür entscheiden im oberen Bereich der Gewichtsklasse zu fliegen.
- Wenn Du es bevorzugst weniger zu sinken oder wenn Du normalerweise eher in flachem Gelände und/oder ruhigen Wetterbedingungen fliegst, dann solltest Du Dich dafür entscheiden im zentraleren Bereich der Gewichtsklasse zu fliegen.



Windenschlepp

Der Sycross 2 kann per Windenschlepp gestartet werden. Die eingesetzte Ausrüstung muss zugelassen und das Bedienungspersonal ausgebildet sein und Du musst einen Kurs für den Windenschleppstart absolviert haben. Benutze stets die speziellen Verbindungen. Der Anzug darf nur erfolgen, wenn die Kappe komplett gefüllt und stabil über dem Kopf des Piloten steht.



Flug mit Motor

Der Sycross 2 wurde nicht für den motorisierten Flug entworfene und ist dafür nicht zugelassen. SOL Paragliders rät deshalb von dieser Art des Fliegens mit dem Schirm ab.



Tandemflug

Der Sycross 2 wurde nicht als Tandemschirm entworfen und ist für den Tandemflug nicht zugelassen. SOL Paragliders rät von dieser Art des Fliegens mit dem Schirm ab.

FLUGVORBEREITUNG

Den Gleitschirm auslegen

- Suche Dir einen Trainingshügel mit leichtem Gefälle, ohne Hindernisse und Starkwind aus.
- Öffne Deinen Gleitschirm und lege ihn in Hufeisenform aus.
- Überprüfe Stoff und Leinen auf Schäden und Ermüdungserscheinungen durch Abnutzung.
- Überprüfe ob die Leinenschlösser komplett geschlossen sind.
- Identifiziere, trenne und organisiere die Tragegurte A, A', B, C und die Bremsleinen.



Es dürfen keine Knoten oder Verwicklungen in den Leinen sein.

Gurtzeug

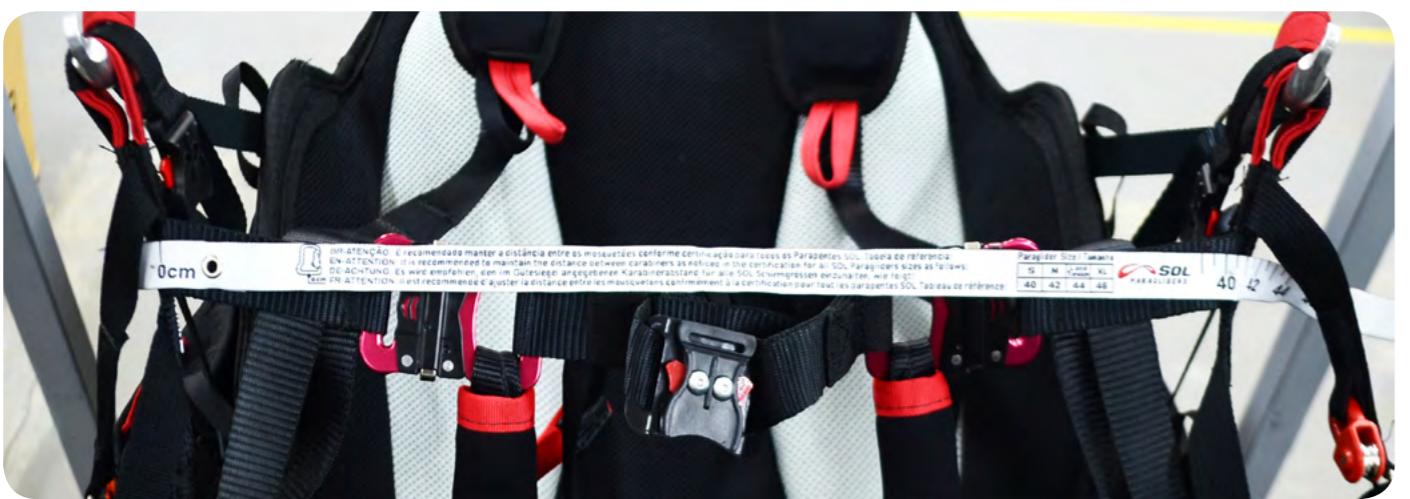
Der Sycross 2 wurde mit Gurtzeugen des Typs GH gemäß der LTF Norm getestet. Für den Sycross 2 können wir alle Gurtzeuge des Typs ABS, die mit Karabinern in einer Aufhängehöhe zwischen 42 und 48 cm vom Sitzbrett aus und in Abhängigkeit von der Größe gemessen, getestet wurden empfehlen. Achtung, denn die Aufhängehöhe der Karabiner beeinflusst die „Normalposition“ der Bremsen. Benutze stets Gurtzeuge mit Rückenprotektoren.

Der Abstand zwischen den Karabinern muss korrekt sein. Zusammen mit Deinem Gleitschirm bekommst Du ein „Easy Check“ - Maßband, dass Dir hilft den exakten Wert des Abstandes zwischen den Karabinern zu messen.



Wenn der Abstand nicht innerhalb der angegebenen Maße liegt kann der Gleitschirm zu extremen und abnormalen Reaktionen neigen.





Tragegurte gemessenen

Die tatsächlich gemessenen Tragegurt dürfen nicht mehr als ± 5 mm von den in der Bedienungsanleitung angegebenen Längen abweichen

GLEITSCHIRME SOL								
MODEL	XXS	XS	S	M	L	XL	XXL	TANDEM
LÄNGE	38 CM	38 CM	40 CM	42 CM	44 CM	46 CM	48 CM	44 CM

Maße nicht beschleunigt

A = 52 cm
A' = 52 cm
B = 52 cm
C = 52 cm

Maße beschleunigt

A = 40 cm
A' = 42 cm
B = 44 cm
C = 52 cm

Gleitschirm und Gurtzeug verbinden

Ohne die Tragegurte zu verdrehen verbinde die Tragegurte mit den Karabinern des Gurtzeuges. Vergewissere Dich, dass die Tragegurte richtig positioniert sind und nicht verdreht. Die Tragegurte A müssen in Flugrichtung vorne sein.



Vergewissere Dich, dass die Hauptkarabiner und ihre Verschlüsse wirklich absolut geschlossen sind!

Beschleuniger

Die meisten modernen Gurtzeuge besitzen schon Rollen für die Montage eines Fußbeschleunigers. Die Leine des Beschleunigers muss fest mit diesem verbunden sein und das andere Ende muss durch die Rollen des Gurtzeuges geführt werden, vertikal nach oben führen und fest mit dem Clip des Schnellverschlusses verknotet sein.

Um den Beschleuniger einzustellen empfehlen wir, dass Du Dein aufgehängtes Gurtzeug an die Tragegurte Deines Gleitschirmes anschließt. Bitte einen Freund die Tragegurten (A) nach oben zu ziehen. Nun stelle die Leinenlänge Deines Beschleunigers so ein, dass Du ihn im Flug leicht erreichst und bis zum äußersten Anschlag, bei ausgestreckten Beinen, bedienen kannst.



Maße ohne
Leinenschlösser



Maße ohne
Leinenschlösser

FLUG

Startcheck

- Helm geschlossen?
- Karabiner geschlossen?
- Gurtzeugverschlüsse geschlossen?
- Karabinerabstand o.k.?

- Tragegurte A in den Händen?
- Bremsleinen frei und Bremsgriffe in den Händen?

- In der Mitte vom Schirm?
- Startraum frei?
- Gleitschirm und Pilot gerade gegen die Windrichtung ausgerichtet?
- Luftraum in Startrichtung frei?

Vorwärtsstart

Der startbereite Pilot muss die roten Tragegurte A zusammen mit den Bremsgriffen in den Händen haben. Die Arme müssen ausgestreckt an der Seite die Verlängerung der Tragegurte A bilden. Ein entschlossener Lauf nach vorne erlaubt eine stabile und schnelle Füllung des Segels. Nach der Füllung muss der Pilot die Tragegurte A weiterhin nach vorne drücken und nicht nach unten ziehen, bis der Schirm über seinem Kopf steht. In diesem Augenblick müssen die Bremsen leicht angezogen werden und es ist möglich, dass die Richtung leicht korrigiert werden muss. Die einfachste Weise dies zu tun ist unter die Schirmmitte zu laufen, wenn der Platz dazu ausreicht. Vor dem Start muss der Pilot einen Kontrollblick auf den Gleitschirm werfen: Ist der Schirm direkt über ihm, komplett gefüllt und die Leinen absolut frei? Erst dann entscheidet der Pilot ob er startet oder nicht.



Rückwärtsstart

Bereite Dich auf den Start wie beim Vorwärtsstart vor, doch diesmal drehe Dich so, dass Du zum Schirm gewandt stehst. Während Du Dich umdrehst führst Du die bei der Drehung dem Schirm abgewandte Hand zusammen mit den Tragegurten dieser Seite über den Kopf. Nun kannst Du den Schirm füllen, in dem Du die roten Tragegurte A benutzt zusammen mit den Bremsgriffen. Ziehe die Tragegurte nach oben und wenn der Schirm über Deinem Kopf steht lasse die Tragegurte los, bremse bei Bedarf leicht, drehe Dich wieder aus und beginne den Startlauf. Achte darauf, dass Du Dich zur richtigen Seite ausdrehst. Beispiel: Wenn Du Dich mit der linken Körperseite zum Schirm hin eingedreht hast, musst Du Dich nun auch mit der linken Körperseite zum Schirm hin wieder ausdrehen, andernfalls machst Du einen kompletten Kreis und alle Deine Gurte sind verdreht.

Bei Starkwind musst Du eventuell ein paar Schritte in Richtung Schirm gehen, während er sich füllt. Diese Starttechnik kann auch bei schwachem Wind genutzt werden.



Thermik und Lift

In turbulenten Wetterbedingungen sollte der Schirm leicht gebremst geflogen werden. So erhöht sich die Stabilität des Gleitschirmes.

Der Schirm sollte weder nach vorne noch nach hinten pendeln, sondern sich stets über dem Kopf des Piloten befinden. Dazu sollten zur Geschwindigkeitserhöhung beim Eintritt in eine Thermik die Bremsen in Abhängigkeit der Thermikstärke gelöst werden und beim Austritt aus der Thermik dementsprechend die Bremsen wieder bedient werden. Dies ist ein Teil der grundlegenden Flugtechnik, des sogenannten „Aktiven Fliegens“.

Beim Fliegen im Lift sollte aus Sicherheitsgründen immer mindestens eine Höhe von 50m über Grund eingehalten werden. Es ist sehr wichtig die Flugregeln zu kennen und zu respektieren, besonders wenn mehrere Piloten denselben Luftraum in der Nähe des Reliefs nutzen und Ausweichmanöver in letzter Minute nicht möglich sind.

Kurven

Der Sycross 2 reagiert schnell und leicht auf Kurvenkommandos. Durch Gewichtsverlagerung an den Tragegurten können flache Kurven mit minimalem Höhenverlust geflogen werden. Der effizienteste Weg um Kurven in jeder Situation zu fliegen ist eine Kombination aus Gewichtsverlagerung und adäquatem Bremseinsatz. Der Kurvenradius wird durch den Zug der eingesetzten Bremse bestimmt.

Wenn man die Bremse der Kurvenaußenseite leicht anzieht und dabei das Gewicht maximal zur Kurveninnenseite verlagert erhöht man die Kurveneffizienz und gleichzeitig verringert man die Möglichkeit eines möglichen Klappers an der Flügelaußenseite in turbulenten Bedingungen (Thermikkanten). Falls es notwendig ist Kurven auf engstem Raum zu fliegen, empfiehlt es sich die Bremse der Kurvenaußenseite komplett zu lösen und die Bremse der Innenseite mehr anzuziehen. Der Gleitschirm gleitet am Besten wenn man ihn ungebremst fliegt.



Wenn eine Bremse sehr stark betätigt wird oder ein Kommando einseitig übertrieben gegeben wird, besteht das Risiko einer Negativspirale.

Beschleunigt fliegen

Es empfiehlt sich bei Gegenwind oder in Abwindzonen den Beschleuniger zu nutzen, da dabei der Angriffswinkel verringert wird und der Schirm leichter einklappt als bei Normalflug. Der Pilot sollte sich daran erinnern: je höher die Geschwindigkeit je dynamischer sind die Reaktionen des Schirmes bei Klappern.

- Übe den Einsatz des Beschleunigers bei ruhigen Flugbedingungen.
- Sei vorsichtig wenn Du beschleunigt in schwieriger oder turbulenten Luft fliegst.
- Denk daran: Bei höheren Geschwindigkeiten ist die Gleitzahl niedriger.
- Kontrolliere regelmäßig alle Teile und Komponenten des Beschleunigers auf Verschleiß und einwandfreie Funktion.

Aktives Fliegen

Um eine bessere Leistung beim Fliegen zu erzielen solltest Du darauf achten, was Dein Segel Dir übermittelt. Das Schlüsselement für Aktives Fliegen ist die Kontrolle über die Nickbewegungen des Schirmes und den Staudruck des Segels. Wenn Du leicht gebremst fliegst (+ - 15 cm) bekommst Du Feedback über den Staudruck, dieser kann sich in turbulenten Luft leicht ändern und dies ist über die Bremsen zu fühlen. Die Grundidee ist: halte den Staudruck konstant.

Vermeide es sehr gebremst zu fliegen, denn ein übertriebenes Kommando kann den Flug des Segels stoppen. Achte auf Deine aerodynamische Geschwindigkeit. Deine Bewegungen können symmetrisch oder asymmetrisch sein. Du kannst eine oder beide Bremsen benutzen. Diese Korrekturen halten den Flug unter Kontrolle und reduzieren das Risiko eines Klappers. Wir empfehlen dies am Boden zu trainieren. Die Nickbewegungen und Staudruckveränderungen können gut am Boden simuliert werden.

Landung

Wähle immer einen sicheren, sauberen Landeplatz aus, der viel Platz hat, Distanz zu natürlichen Hindernissen hat und nicht im Einflussbereich von turbulenter Luft (Rotoren) liegt.

- Der Endanflug muss immer gegen den Wind erfolgen.
- Bei weniger als 30m über dem Boden vermeide scharfe Kurven, sie können Pendelbewegungen auslösen und der Pilot könnte bei hoher Geschwindigkeit aufschlagen.
- Vor der Landung richte Dich im Gurtzeug mit dem Gewicht gegen den Brustgurt auf, besonders in turbulenter Luft.
- Fliege mit den Händen nach oben, ungebremst, bis etwa 1m über Grund (in turbulenten und sehr windigen Bedingungen fliege aktiv bis zum Schluss), dann ziehe langsam und progressiv an den Bremsen um die Geschwindigkeit zu reduzieren bis Du fast im Stillstand auf dem Boden aufsetzen kannst.
- Passe die Landung immer den Gegebenheiten, Wind und Platzlage, an.
- Falls der Wind sehr stark sein sollte und Du spürst, dass er Dich mitreißen könnte oder wieder in die Luft hebt nach der Landung, ziehe symmetrisch an den Tragegurten B, diese Bewegung schließt das Segel schnell und kontrolliert und verhindert, dass es sich wieder füllt oder eine große Angriffsfläche für den Wind bietet. Danach ziehe den Schirm über die Tragegurte B ein.

ABSTIEGSHILFEN

Die folgenden Manöver sollten nur in Notfallsituationen benutzt werden und erfordern zum sicheren Gebrauch ein vorhergehendes Training. Wenn möglich nimm an einem Kurs teil um diese Techniken unter Anleitung zu erlernen.

Die Manöver werden benutzt beim Eintritt in eine Wolke oder im Falle eines aufziehenden Gewitters.



Vergiss nicht: eine gute Wetteranalyse vor dem Flug trägt dazu bei, dass diese Manöver während des Fluges nicht gebraucht werden.

Ohren anlegen

Ziehe an der langen Leine AR 1, die sich am Tragegurt A' befindet, nach außen und unten und halte sie fest, bis sich die Ohren des Gleitschirmes schließen. Tu dies erst auf der einen und dann auf der anderen Seite.

Der Schirm bleibt über die Bremsen oder die Gewichtsverlagerung am Gurtzeug komplett steuerbar. Um zum normalen Flug zurückzukehren lässt du die Leinen AR 1 wieder los. Normalerweise öffnet sich das Segel von alleine, aber Du kannst auch nachhelfen in dem Du die Bremsen nacheinander leicht anziehst.

Steilspirale

Steilspiralen besitzen eine hohe Sinkrate. Allerdings verhindern die hohen Beschleunigungswerte der G-Kraft die Steilspirale für längere Zeit zu fliegen. Die G-Kraft kann dazu führen, dass der Pilot das Bewusstsein verliert und die Steilspirale bis zum Boden erhalten bleibt. Dieselben hohen Kräfte wirken auch auf die Ausrüstung ein und verringern mit der Zeit die Lebensdauer derselben. Die Steilspirale sollte niemals in turbulenter Luft oder mit großem Seitenwinkel ausgeübt werden. Bei starkem Wind muss sich der Pilot bewusst sein, dass der seitliche lokale Versatz des Schirmes sehr groß sein kann.

Einleitung der Steilspirale: Wenn Du die Bremse einseitig langsam und progressiv anziehst legt sich der Schirm in größerem Winkel auf die Seite und geht in eine schnelle und stark geneigte Kurve über, die in eine Steilspirale gebracht werden kann. Während der Steilspirale wird der Radius über die innere Kurvenbremse kontrolliert.

Ausleitung der Steilspirale: Um die Steilspirale zu beenden wird die Bremse langsam gelöst und das Pilotengewicht sollte auf die Außenseite verlagert werden. Eine abrupte Ausleitung kann ein Vorschneiden des Schirmes bewirken und damit einen Klapp. Deshalb ist es wichtig bei der Ausfahrt aus der letzten Kurve die Innenbremse wieder leicht zu betätigen.

Falls der Schirm während des Manövers einklappten sollte muss die Steilspirale unverzüglich aktiv ausgeleitet werden, denn sie reduzierte Schirmfläche kann gefährlich werden.

- Kombiniere die Steilspirale niemals mit dem Ohren anlegen. Die Reduzierung der Segelfläche zusammen mit der Erhöhung der G-Kraft können zu Leinen-, Tuch- und Nahtrissen führen.

- Die Ausleitung aus einer schnellen Steilspirale muss langsam und progressiv erfolgen.

- Das Manöver erfordert eine große Höhe über Grund, mindestens 600m, damit es mit der nötigen Sicherheit ausgeführt werden kann, denn die Sinkrate ist hoch und es ist leicht möglich, dass der Pilot die korrekte Höheneinschätzung verliert.

B-Stall

Dieses Manöver provoziert den Sackflug und in Folge dessen ist der Schirm kaum steuerbar.

Zur Einleitung fasst die Tragegurte B in der Höhe der Leinenschlösser an und ziehe sie symmetrisch und langsam nach unten bis sich das Schirmprofil verformt. Der Schirm hört nun auf horizontal zu fliegen und sinkt vertikal.

Zur Ausleitung lasse die Tragegurte B gleichzeitig und symmetrisch los. Der Gleitschirm hört auf zu sinken und nimmt wieder horizontale Fahrt auf.



Falls die Tragegurte B sehr schnell angezogen werden oder sehr tief, kann es sein, dass der Gleitschirm die nach vorne offene Form eines Hufeisens annimmt. Um in den Normalflug zu gelangen müssen die Gurte losgelassen werden und die Bremsen leicht angezogen werden. Falls Du aus dem Sackflug nicht herauskommst gehe wie im Kapitel Sackflug beschrieben vor.

EXTREME FLUGLAGEN

Frontstall

Normalerweise öffnet sich der Gleitschirm alleine nach einem Frontstall. In turbulenten Bedingungen kann es zu einem Vorschneilen des Schirmes kommen, das mit einem präzisen Bremskommando kontrolliert werden muss, damit der Schirm nicht wieder in einen Frontstall übergeht.

Vorsicht: Wenn die Bremsen zum Verhindern des Vorschneillens zu stark angezogen werden kann es zu einem Fullstall kommen.



Seitliche Einklapper

Aktives Fliegen kann seitliche Klapper fast immer vermeiden. Wenn es zu einem Klapper kommt faltet sich das Segel vorhersehbar und progressiv von der Spitze her zum Zentrum des Schirmes. Dies entspricht einem Klapper von 50% oder mehr, mit einer leichten Tendenz zum Abdrehen. Der Schirm kann mit der dem Klapper abgewandten Bremse leicht auf Kurs gehalten werden.

Normalerweise öffnet sich das Segel von alleine. Wenn der Klapper bei beschleunigtem Flug auftritt reagiert der Schirm dynamischer, doch auch dann kann die Drehung gut kontrolliert werden.

Um die Füllung der eingeklappten Seite zu erleichtern, ziehe die Bremse der verschlossenen Seite langsam (ca. 2 Sekunden) voll durch und löse sie wieder (pumpen). Eine Gewichtsverlagerung auf die offene Seite des Schirmes hilft bei der Neufüllung und erhöht die Sicherheit, denn die Bremse muss weniger angezogen werden und dies hält das Segel vom Fullstall fern.

Falls das Segel alleine nicht öffnet, geht es ohne Kommandos in eine Spirale über. Um die Spirale auszuleiten muss der Pilot die Außenseite leicht anbremsen und sein Gewicht dorthin verlagern bis das Segel anfängt sich zu stabilisieren.

Während dieser Pendelphase ist es wichtig die Bremskraft richtig zu dosieren und manchmal ist es notwendig die Bremskraft wieder zu vermindern. Wenn der Normalflug wieder hergestellt ist kann über das Pumpen die geschlossene Seite gefüllt werden.



Sackflug

Dieser Schirm hat keine Sackflugtendenz und geht von alleine wieder in den Normalflug, wenn ein Sackflug absichtlich eingeleitet wurde. Falls es zu einem Sackflug, nach einer extremen Fluglage, kommen sollte, löse die Bremsen und benutze den Beschleuniger. Bevor Du die Bremsen wieder verwendest, vergewissere Dich, dass der Schirm wieder normal fliegt.



Wenn der Gleitschirm nass ist oder die regelmäßigen Inspektionen nicht durchgeführt wurden, besteht das Risiko des Sackfluges.

Fullstall

Der Sycross 2 hat einen langen Bremszug bevor er in den Fullstall übergeht. Ein Fullstall kann passieren, wenn beide Bremsen symmetrisch und exzessiv durchgezogen werden. Dann fliegt das Segel normalerweise rückwärts und verformt sich zu einem Hufeisen, das nach vorne offen ist.

Vor der Ausleitung muss das Segel stabilisiert werden. Anschließend müssen beide Bremsen symmetrisch und allmählich freigegeben werden, damit das Segel nicht nach vorne schießt

Trudeln

Der Sycross 2 hat einen langen Bremszug und kommt nicht leicht ins Trudeln, aber wenn eine der Bremsen einseitig extrem weit gezogen wird kann es dazu kommen. Die Seite auf der die Bremse zu weit durchgezogen wird ställt, während die andere Seite offen bleibt. In diesem Fall muss die extrem angezogene Bremse sofort freigegeben werden bevor der Gleitschirm eine 180° Drehung vollzieht, damit das Segel wieder in den Normalflug übergehen kann. Abhängig von der Situation in der die Bremse freigegeben wird kann das Segel sehr stark reagieren und nach vorne schießen mit dem erhöhten Risiko eines Klappers.



Verhänger / Leinenüberwurf

Wenn die Segelspitze in den Leinen gefangen ist spricht man von einem „Verhänger“ oder „Leinenüberwurf“. Dies kann dazu führen, dass der Schirm in eine Spirale übergeht, die schwierig zu kontrollieren ist. Um aus dieser Situation zu kommen solltest Du zuerst den Schirm stabilisieren und in den Normalflug bringen. Mit anderen Worten kontrolliere die Flugrichtung und anschließend pumpe kräftig auf der Seite des Verhängers. Während Du dies tust lehne Dich auf die dem Leinenüberwurf gegenüber liegende Seite, sonst besteht die Gefahr sich zu drehen oder die Spirale zu verstärken.

Du kannst auch versuchen an den Leinen SR des Stabilo, dies sind die äußenen Leinen am blauen Tragegurt B, zu ziehen, um den Verhänger zu lösen. Beim Einsatz der Bremse musst Du sehr aufpassen, damit Du die andere Seite nicht stallst

Wenn es ein grosser Verhänger ist und die beschriebenen Aktionen keine Lösung bringen und der Gleitschirm nicht zu kontrollieren ist, wird sofort den Retter, solange Du noch genügend Höhe hast.

Notsteuerung

Falls es einen Bremsleinenriss gibt oder die Bremsleise fest sitzt oder irgendetwas anderes den Gebrauch der Bremsen verhindert kannst Du die Trageurte C benutzen und die Gewichtsverlagerung um den Schirm zu steuern. Lande so rasch wie möglich auf dem nächsten Landeplatz. Diese Situation kann durch mangelnde Instandhaltung der Ausrüstung oder eine ungewöhnliche Flugsituation entstehen.



Achtung: die Steuerkommandos über die Trageurte C sind sehr viel kürzer als über die Bremsleinen.

DEN GLEITSCHIRM PACKEN

Es gibt verschiedene Faktoren, die helfen, dass Leben Deines Gleitschirmes zu verlängern. Einer dieser Faktoren ist wie Du Deinen Schirm packst. Die Versteifungen richtig zu legen ist sehr wichtig um die Starteigenschaften und die Leistung zu erhalten. Wir empfehlen die Origami Methode und die Benutzung eines Origami-Packsackes (s.u.). Zusammen mit Deinem Gleitschirm erhältst Du einen herkömmlichen Packsack, der ebenso zum Schutz Deiner Ausrüstung beiträgt. Wie Du diesen benutzt beschreiben wir weiter unten.

Origami-Faltung



Schritt 1: Öffne Deinen Origamisack und stecke Deinen Gleitschirm in Kohl-Form hinein. Wenn Du so beginnst vermeidest Du, dass der Schirm beim Falten über den Boden schleift.

Schritt 2: Fang mit dem Zentrum des Segels bei der Austrittskante an. Lege ein Profil auf das andere. Jede Seite für sich getrennt.





Schritt 3: Nun mache dasselbe mit den Profilen der Angriffskante, dabei lege die Versteifungen des Ober- u. Untersegels gut zurecht, lasse die Eintrittsöffnungen offen und ziehe das jeweilige Segeltuch nach außen.



Schritt 4: Nun lege das Segel von beiden Seiten in Akkordeonform zusammen und schließe den Origamisack. Achte darauf keine Leine oder das Tuch beim Schließen einzuklemmen.

Packen mit dem herkömmlichen Packsack



Schritt 1: Nimm Deinen Gleitschirm in Kohl-Form zusammen. Wenn Du so beginnst vermeidest Du, dass der Schirm beim Falten über den Boden schleift.



Schritt 2: Fang mit dem Zentrum des Segels bei der Austrittskante an. Lege ein Profil auf das andere. Jede Seite für sich getrennt.



Schritt 3: Nun mache dasselbe mit den Profilen der Angriffskante, dabei lege die Versteifungen des Ober- u. Untersegels gut zurecht, lasse die Eintrittsöffnungen offen und ziehe das jeweilige Segeltuch nach außen.

Schritt 4: Nun lege das Segel von beiden Seiten in Akkordeonform zusammen und lege eine Seite auf die andere, nun liegen alle Versteifungen seitlich aufeinander.



Schritt 5: Falte den Gleitschirm so wie auf dem Foto gezeigt. Diese Packweise geht schonend mit den steiferen Teilen des Schirmes um.



Schritt 6: Verstaue den gefalteten Gleitschirm im Packsack.

Aufbewahrung

Das Tuch Deines Gleitschirmes besteht hauptsächlich aus Nylon, das wie anderes synthetisches Material unter ultravioletter Strahlung (UV) leidet, sich langsam zersetzt, seine Festigkeit verliert und poröser wird. Deshalb sollte es, wann immer es geht, vermieden werden den Schirm dem Sonnenlicht auszusetzen, das eine hohe UV-Strahlung besitzt, besonders in großen Höhen. Es empfiehlt sich den Gleitschirm sorgfältig aufzubewahren wenn er nicht in Gebrauch ist. Er sollte trocken an einem trockenen Ort, vor UV-Strahlen geschützt und nicht in der Nähe von chemischen Produkten verwahrt werden. Vermeide es auch den Schirm in sehr heißen Räumen aufzubewahren (Kofferraum).

Rucksack

Wir empfehlen, dass Du Deine Ausrüstung auf diese Weise in Deinem Rucksack aufbewahrst, so ist er leicht zu transportieren und zu schützen. Dein Rucksack wurde entworfen um praktisch und bequem zu sein.



Schritt 1: Öffne Deinen Rucksack und lege den Gleitschirm hinein.



Schritt 2: Lege Dein Gurtzeug oben auf Deinen Gleitschirm und schließe den Reißverschluss.



Schritt 3: Verstaue Deinen Helm und Dein Zubehör zwischen Schirm und Gurtzeug oder im oberen Teil des Rucksackes.

Schritt 4: Verschließe alle Teile des Rucksackes.



TIPPS ZUR PFLEGE

- Eine Überbelastung einzelner Leinen, die über die normale Belastung des Fluges hinausgeht sollte vermieden werden, denn eine exzessive Verformung ist unumkehrbar und bleibt für immer bestehen. Aus diesem Grund muss es vermieden werden auf die Leinen zu treten, sie zu knicken oder zu falten, besonders die Stammleinen.
- Der Schirm sollte immer auf sauberem Untergrund geöffnet werden, denn Schmutz kann in die Fasern eindringen, die Leinen verkürzen oder das Tuch beschädigen. Die Leinen dürfen sich beim Aufziehen des Schirmes auch nicht in Objekte verwickeln, denn sie können sich verformen oder beschädigt werden. Es darf nie auf das Segel getreten werden, besonders nicht auf hartem Untergrund.
- Starts und Landungen bei Starkwind, können den Gleitschirm hart, unkontrolliert und mit grosser Geschwindigkeit auf den Boden aufschlagen lassen, der Schlag kann Tuch und Nähte beschädigen.
- Im Falle einer Verwicklung können die Bremsleinen aufgescheuert werden oder eine Stammleine kann von einer Bremsleine angeschnitten werden oder durch die Reibung brechen.
- Der Umgang mit dem Gleitschirm auf erdigen Böden bei Starkwind beschleunigt den Alterungsprozess deiner Ausrüstung.
- Nach einer Wasser- oder Baumlandung, muss der Gleitschirm einer autorisierten Werkstatt zur Inspektion zugeschickt werden.
- Es muss vermieden werden, dass Sand, Steine oder Schnee in die Zellen eindringt, denn das Gewicht an der Austrittskante bremst das Segel und es kann zu einem Fullstall kommen. Außerdem können scharfen kanten das Segeltuch verletzen.
- Bei der Landung sollte es vermieden werden, dass die Eintrittskante auf den Boden schlägt. Dies kann das Material und die Nähte der Eintrittsöffnungen beschädigen.
- Falls der Schirm mit Salzwasser in Berührung kommt muss er mit Süßwasser abgespült werden und im Schatten trocknen. Benutze niemals Geräte um den Trocknungsprozess zu beschleunigen. Salzwasser kann die Festigkeit der Leinen herabsetzen und die Porosität des Tuches vergrößern, auch wenn diese mit Süßwasser abgespült wurden.
- Nach jedwedem Unfall muss die Ausrüstung zur Inspektion an eine autorisierte Werkstatt oder den Hersteller geschickt werden.
- Halte die vom Hersteller vorgeschriebenen Inspektionsdaten ein, damit deine Ausrüstung immer betriebssicher ist und innerhalb der Zulassungsvoraussetzungen.



NACHPRÜFUNG

Dein Gleitschirm muss obligatorisch dem Kalender der Nachprüfungsintervalle folgen. Die erste Nachprüfung ist zwingend nach 24 Monaten oder 100 Flügen erforderlich, je nach dem was zuerst eintrifft.

Nach der ersten Nachprüfung muss der Schirm alle 12 Monate oder alle 100 Flüge nachgeprüft werden, je nach dem was zuerst eintrifft. Es ist möglich, dass nach einer Nachprüfung das Überprüfungsintervall verkürzt wird (z.B. 50 Flüge oder 6 Monate). Ohne die obligatorischen Nachprüfungen verliert Dein Gleitschirm seine Zulassung und Garantie.

Nach einem Unfall oder nach einer langen Flugpause lasse immer eine Nachprüfung machen. Dies dient Deiner eigenen Sicherheit.

Kleine Reparaturen (s.u.) kannst Du selbst vornehmen, aber größere Reparaturen dürfen nur von autorisierten Werkstätten oder dem Hersteller ausgeführt werden.

REPARATUREN

Größere Reparaturen lasse nur von autorisierten Werkstätten oder dem Hersteller ausführen. Falls Du kleinere Reparaturen machen möchtest erhältst Du mit Deinem Gleitschirm ein Basiskit mit Aufklebern für kleine Risse und Verschlussriegel für die Leinenschlösser.

Tuchrisse

Kleine Tuchrisse, bis zu 10 cm, die von den Aufhängepunkten entfernt liegen, kannst Du reparieren. Größere Risse oder in der Nähe von Aufhängungspunkten müssen von autorisierten Personen repariert werden.

- Säuber das Tuch auf dem der Aufkleber angebracht werden soll mit einem feuchten Tuch.
- Der Aufkleber sollte an allen Stellen 2,5 cm größer sein als der Riss.
- Runde die Kanten ab, um zu vermeiden, dass sich die Ecken lösen und anschließend der ganze Aufkleber.
- Der Aufkleber muss von außen und innen angebracht werden. Mit anderen Worten: für jeden Riss brauchst Du 2 Aufkleber.

Leinenriss

Bei einem Leinenriss raten wir Dir mit Deinem Händler in Kontakt zu treten, einer autorisierten Werkstatt oder dem Hersteller. Nach dem Leinenaustausch solltest Du den Gleitschirm am Boden füllen und testen ob alles in Ordnung ist.

Verschlussriegel

Zusammen mit Deinem Reparaturkit erhältst Du einige Verschlussriegel für die Leinenschlösser. Lasse die Leinenschlösser niemals ohne diese Siegel. Sie verhindern das selbsttätige und ungewollte Öffnen der Siegel.

GARANTIE

Jeder SOL Gleitschirm besitzt eine Garantie von 3 Jahren oder 300 Flugstunden, je nach dem, was zuerst eintrifft. Unsere Entwicklungstechnologie, die Verwendung qualitativ hochwertiger Materialien und neue Herstellungsprozesse ermöglichen es uns, dass wir Dir, unserem Kunden, diesen Vorteil anbieten können.

1. Diese Garantie bezieht sich auf die Materialien und eventuelle Verarbeitungsfehler des Gleitschirms, wobei die unten stehenden Bedingungen sorgfältig beachtet werden müssen.
2. Diese Garantie umfasst alle Gleitschirme der Firma SOL, die nach LTF / EN zu Hobbyzwecken zugelassen wurden. Von der Garantie ausgeschlossen sind professionell genutzte Gleitschirme (Ausbildung, Wettkampf, Akrobatik, etc).
3. Durch die extreme Beanspruchung von Wettkampfschirmen, Akroschirmen und Schirmen für den professionellen Gebrauch sind diese nicht von SOL 3 Jahres (300 Flugstunden) Garantie gedeckt. Alle SOL Gleitschirme die beim Wettkampf oder beim Akroflug eingesetzt werden besitzen eine Garantie von 1 Jahr auf Herstellungsdefekte.

GARANTIEBESTIMMUNGEN

1. Ein Garantieformular muss innerhalb von 30 Tagen nach dem Kaufdatum korrekt und vollständig ausgefüllt werden. ([Füll das Formular hier aus](#)):
2. Über jeden Flug muss Buch geführt werden, wobei das Datum, der Ort und die Flugdauer angegeben sein müssen.
3. Die Ausrüstung muss entsprechend den Ausführungen im Pilotenhandbuch bedient und aufbewahrt werden. Die Anweisungen zur Aufbewahrung, zum Verpacken, zur Säuberung und andere Vorsichtsmaßnahmen müssen beachtet werden.
4. Instandhaltungen und obligatorische Inspektionen dürfen nur vom Hersteller oder vom Hersteller autorisierten Betrieben durchgeführt und müssen genauestens dokumentiert werden.
5. Der Gleitschirm muss obligatorisch dem Kalender der Nachprüfungsintervalle folgen. Die erste Nachprüfung ist zwingend nach 24 Monaten oder 100 Flügen erforderlich, je nach dem was zuerst eintrifft. Nach der ersten Nachprüfung muss der Schirm alle 12 Monate oder alle 100 Flüge nachgeprüft werden, je nach dem was zuerst eintrifft. Es ist möglich, dass nach einer Nachprüfung das Überprüfungsintervall verkürzt wird (z.B. 50 Flüge oder 6 Monate). Ohne die obligatorischen Nachprüfungen verliert Dein Gleitschirm seine Zulassung und Garantie.
6. Alle Versandkosten gehen zu Lasten des Inhabers.

7. Ein Garantiefall kann nur durch die Firma SOL Paragliders als solcher anerkannt werden, um einen Tausch oder eine Reparatur einzufordern. Der entsprechende Gleitschirm muss an die Firma SOL Paragliders geschickt werden. Diesem ist beizulegen:

- Eine Kopie aller Inspektionsdaten und des Flugbuches
- Eine Kopie des [Garantieformulares von SOL Paragliders](#)

DIESE GARANTIE DECKT NICHT

1. Änderung der Originalfarben des Tuches, der Leinen oder Gurte.

2. Schäden, die durch chemische Produkte verursacht wurden, durch Sand, Reibung, Reinigungsmittel oder Salzwasser.

3. Schäden, die verursacht wurden durch Bedienungsfehler, Unfälle oder Notfallsituationen.

4. Schäden, die durch eine unsachgemäße Behandlung des Gleitschirmes herbeigeführt wurden.

5. Gleitschirme, die in irgendeiner Weise ohne Autorisation verändert wurden und vom Originalmodell der Firma SOL Paragliders abweichen.

6. Schäden, die verursacht wurden durch unsachgemäßen Transport, Lagerung oder Zusammenbau des Produktes.

7. Schäden, die verursacht wurden durch den Gebrauch von nicht kompatiblen Komponenten.

8. Schäden verursacht durch unsachgemäßes Verpackungsmaterial zum Transport.

9. Produkte ohne Identifikationslabel und Seriennummer.

10. Gebrauch außerhalb der Beschreibungen im Handbuch.



UMWELT UND ENTSORGUNG

Achte bitte beim Gleitschirmfliegen auf ein umweltverträgliches Verhalten: wirf keinen Müll in die Natur, respektiere Tiere und vergiss nicht der Motor des Gleitschirmes ist die Natur.

Sollte dein Gleitschirm einmal entsorgt werden, bedenke bitte, dass es sich hierbei um Sondermüll handelt. Sende den Schirm an Deinen SOL-Händler oder Deine Flugschule; er/sie wird das Material umweltgerecht entsorgen.

Betriebsgrenzen

Gemäß der Norm LTF:

Temperaturen zwischen -30 Grad bis +70 Grad Celsius während der Aufbewahrung dürfen die Gebrauchssicherheit nicht beeinträchtigen.

Temperaturas zwischen -30 Grad bis +50 Grad Celsius und eine Schwankung der relativen Luftfeuchtigkeit zwischen 25% bis 100% während der Nutzung der Ausrüstung dürfen die Gebrauchssicherheit nicht beeinträchtigen.

Denke daran, Deine Ausrüstung ist ein Produkt höchster Qualität und aus sorgfältig ausgesuchten Materialien hergestellt. Bewahre Deine Ausrüstung sorgsam auf und pflege sie. Die Betriebsgrenze liegt bei Temperaturen unter -30° C.

SCHLUSSWORT

Sicherheit ist das Lösungswort unseres Sports. Um sicher zu fliegen, müssen die Piloten trainieren, lernen, praktizieren und immer auf die Gefahren achten, die sie umgeben. Um sicher zu fliegen, sollten wir so regelmäßig wie möglich fliegen, unsere eigenen Grenzen nicht überschreiten und vermeiden uns unnötigen Gefahren auszusetzen. Fliegen ist ein langsamer und langjähriger Lernprozess. Setz Dich nicht unter Druck.

Sollten die Flugbedingungen nicht gut sein, pack getrost Deine Ausrüstung wieder ein. Überschätze nicht Dein eigenes Können und sei ehrlich zu Dir selbst. Jedes Jahr passieren viele Unfälle und die Mehrzahl von ihnen hätte vermieden werden können.

Wir sind Teil der Gesellschaft in der wir leben: Freunde, Familie und sogar uns unbekannte Personen sorgen sich um uns. Unsere Dankbarkeit können wir ausdrücken, indem wir gesund bleiben und nach jeder Landung ein klein wenig glücklicher sind. Wir fliegen, um uns lebendiger zu fühlen.

Wir wünschen Dir gute und sichere Flüge mit Deinem Gleitschirm.

SOL Paragliders Team !!

TECHNISCHE DATEN

Gewichte, Maße und Daten

Model	XS	S	M	L	XL	XXL	
Zellen	60	60	60	60	60	60	
Reale Fläche	21,92	23,85	25,35	27,05	29,29	31,80	m ²
Reale Spannbreite	11,18	11,66	12,02	12,42	12,92	13,47	m
Reale Streckung	5,70	5,70	5,70	5,70	5,70	5,70	
Projizierte Fläche	19,05	20,73	22,03	23,51	25,46	27,63	m ²
Projizierte Spannbreite	9,10	9,50	9,79	10,11	10,52	10,96	m
Projizierte Streckung	4,35	4,35	4,35	4,35	4,35	4,35	
Leinendurchmesser	Liros Dyneema PPSLS 1.05 - 1.2 - 1.58 / Cousin Vectran 0.6 - 0.9 / Cousin Technora 2.1						mm
Höhe	721	750	772	796	826	859	cm
Profil max.	245	255	263	272	283	295	cm
Profil min.	50	52	54	56	58	60	cm
Schirmgewicht	4,5	4,9	5,2	5,5	5,9	6,4	kg
Startgewicht	65-80	75-90	85-100	95-110	105-125	120-140	Kg
Zulassung	Load	EN / LTF B	Load				
Bremsleinenlänge bei Maximalgewicht	62	65	67	69	72	75	cm
Beschleuniger	12	12	12	12	12	12	cm
Anzahl Tragegurte	3 + 1	3 + 1	3 + 1	3 + 1	3 + 1	3 + 1	
Trimmer	0	0	0	0	0	0	
Anbauteile u. Einstellbare Teile	0	0	0	0	0	0	



Das Gewicht der Schirmkappe kann je nach Materialcharge und klimatischen Bedingungen um bis zu 150 gr variieren.



Teile und Materialien

Außensegel	WTX 40 PU + Silicon 40 gr/sm - WTX 29 PU + Silicon 29 gr/sm
Innensegel	WTX 40 PU + Silicon 40 gr/sm - WTX 29 PU + Silicon 29 gr/sm
Profile/Diagonalbänder	Pro-Nyl High Tenacity Nylon rip-stop Hard finish 36 gr/sm
Versteifungen	Nylon Maxfio 2,5 mm
Verstärkungen innen/außen	Cetim Polyester 25mm
Schlaufen	FRL0027 Polyester 10 X 1.0 mm white
Nähgarn für das Segeltuch	Graal Polyester filament continuous 60 white
Nähgarn für die Tragegurte	Nylbond Polyester filament continuous 30 - 40 Black
Leinen	Liros Dyneema PPSLS 125 - 180 - 260 / Cousin Vectran 12100 - 12240 / Cousin Technora 988
Leinenschlösser	Ansung Precision 15 mm. 800 kg
Tragegurte	Polyester Venus 15 mm. 1.600 kg
Rollen	Nylon Sol 12 mm / ISR 16 mm ball bearing
Magnetknopf	Magneten aus Alnico 15 mm - ISR
Beschleunigerclip	Aluminium - ISR

Leinen

Leinenmodel	PPSLS 125	PPSLS 180	PPSLS 260	12100	12240	988
Hersteller	Liros GER	Liros GER	Liros GER	Cousin FRA	Cousin FRA	Cousin FRA
Nummer des Widerstandstestes	LI 870.2020	LI 869.2020	LI 868.2020	LI 877.2020	LI 876.2020	LI 879.2020
Durchmesser	1,05 mm	1,25 mm	1,58 mm	0,6 mm	0,9 mm	2,1 mm
Material	Dyneema	Dyneema	Dyneema	Vectran	Vectran	Technora
Material der Ummantelung	Polyester	Polyester	Polyester	No	No	Polyester
Reißfestigkeit nach dem Biegen	107,9 daN	164,5 daN	188,6 daN	41 daN	88,2 daN	142,9 daN



Leinenlängen**Sycross 2 XS**

	A	B	C	D	F
1	6466	6471			6647
2	6606	6576	6596		6649
3	6790	6757	6766		6676
4	6829	6795	6816		6736
5	6894	6855	6883		6769
6	6984	6939	6971		6750
7	7061	7011	7051	7121	6783
8	7033	6979	7026	7106	6875
9	7054	6996	7047	7133	7029
10	7125	7065	7118	7205	7095
11	7160	7098	7154	7247	7212
12	7133	7068	7127	7225	7488
13	7157	7090	7151	7249	
14	7229	7164	7223	7317	



Messung inkl. des Tragegurtes und Dreieck-Gurtverschraubung'
mit 5 daN Zu Bremsleine Messung ohne Tragegurt

Sycross 2 M

	A	B	C	D	F
1	6919	6923			7137
2	7062	7033	7058		7144
3	7263	7233	7243		7173
4	7302	7273	7295		7239
5	7370	7337	7364		7274
6	7466	7424	7458		7259
7	7548	7498	7544	7527	7295
8	7517	7463	7517	7606	7392
9	7534	7484	7539	7637	7552
10	7609	7554	7613	7714	7618
11	7652	7590	7652	7758	7740
12	7621	7555	7622	7732	8028
13	7642	7581	7643	7756	
14	7719	7657	7718	7826	



Messung inkl. des Tragegurtes und Dreieck-Gurtverschraubung'
mit 5 daN Zu Bremsleine Messung ohne Tragegurt

Sycross 2 S

	A	B	C	D	F
1	6733	6743			6954
2	6876	6852	6873		6959
3	7070	7037	7047		6990
4	7110	7078	7097		7053
5	7175	7139	7164		7090
6	7267	7225	7252		7066
7	7351	7299	7339	7416	7102
8	7321	7265	7312	7400	7198
9	7339	7285	7333	7427	7353
10	7412	7356	7407	7501	7421
11	7449	7390	7445	7547	7539
12	7419	7357	7414	7521	7824
13	7443	7376	7440	7549	
14	7520	7451	7516	7616	



Messung inkl. des Tragegurtes und Dreieck-Gurtverschraubung'
mit 5 daN Zu Bremsleine Messung ohne Tragegurt

Sycross 2 L

	A	B	C	D	F
1	7140	7147			7370
2	7295	7261	7283		7378
3	7495	7464	7478		7413
4	7536	7508	7534		7479
5	7608	7570	7608		7522
6	7709	7662	7703		7504
7	7795	7743	7786	7869	7538
8	7762	7706	7757	7849	7639
9	7785	7724	7781	7883	7811
10	7863	7799	7860	7961	7875
11	7895	7827	7894	8002	7998
12	7866	7795	7861	7973	8296
13	7890	7819	7888	7999	
14	7967	7898	7964	8073	



Messung inkl. des Tragegurtes und Dreieck-Gurtverschraubung'
mit 5 daN Zu Bremsleine Messung ohne Tragegurt



Sycross 2 XL

	A	B	C	D	F
1	7410	7420			7675
2	7571	7539	7567		7686
3	7778	7747	7760		7727
4	7818	7791	7817		7795
5	7896	7859	7893		7833
6	7996	7954	7991		7810
7	8083	8024	8083	8170	7849
8	8046	7985	8051	8149	7949
9	8067	8003	8072	8177	8126
10	8149	8083	8152	8256	8194
11	8187	8117	8191	8304	8323
12	8154	8081	8159	8274	8626
13	8179	8105	8179	8300	
14	8260	8189	8260	8373	

 Messung inkl. des Tragegurtes und Dreieck-Gurtverschraubung'
mit 5 daN Zu Bremsleine Messung ohne Tragegurt

Sycross 2 XXL

	A	B	C	D	F
1	7698	7707			7961
2	7865	7833	7861		7975
3	8086	8057	8076		8016
4	8133	8103	8135		8092
5	8210	8173	8213		8134
6	8316	8271	8317		8111
7	8400	8349	8406	8497	8149
8	8365	8308	8372	8475	8255
9	8388	8326	8395	8505	8431
10	8471	8406	8477	8588	8498
11	8510	8441	8516	8633	8631
12	8475	8402	8480	8604	8946
13	8500	8426	8506	8631	
14	8585	8512	8590	8710	

 Messung inkl. des Tragegurtes und Dreieck-Gurtverschraubung'
mit 5 daN Zu Bremsleine Messung ohne Tragegurt



Leinenlängen individuell

Sycross 2 XS

Name	Leinenreferenz	Durchmesser / mm	Länge / mm	Leinenanzahl
A1	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1096
A2	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1236
A3	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	954
A4	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	993
A5	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	963
A6	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1053
A7	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1126
A8	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1098
A9	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1119
A10	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1190
A11	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1226
A12	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1199
A13	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1223
A14	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1295
AM1	LIROS PPSLS	125	1,05	930
AM2	LIROS PPSLS	125	1,05	1025
AM3	LIROS PPSLS	125	1,05	1025
AM4	LIROS PPSLS	125	1,05	1025
AM5	LIROS PPSLS	125	1,05	1025
AM6	LIROS PPSLS	125	1,05	1025
AR1	LIROS PPSLS	180	1,2	4370
AR2	LIROS PPSLS	180	1,2	4370
AR3	LIROS PPSLS	260	1,58	4370
B1	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1101
B2	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1206
B3	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	927
B4	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	965
B5	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	930
B6	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1014
B7	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1082
B8	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1050
B9	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1067
B10	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1136
B11	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1169
B12	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1139
B13	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1161
B14	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1235
BM1	LIROS PPSLS	125	1,05	930
BM2	LIROS PPSLS	125	1,05	1025
BM3	LIROS PPSLS	125	1,05	1025
BM4	LIROS PPSLS	125	1,05	1025
BM5	LIROS PPSLS	125	1,05	1025
BM6	LIROS PPSLS	125	1,05	1025
SM	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	335
STB	LIROS PPSLS	125	1,05	4510
BR1	LIROS PPSLS	180	1,2	4370
BR2	LIROS PPSLS	180	1,2	4370
BR3	LIROS PPSLS	260	1,58	4370

Sycross 2 XS

Name	Leinenreferenz	Durchmesser / mm	Länge / mm	Leinenanzahl
C2	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1226
C3	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	943
C4	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	993
C5	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	965
C6	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1053
C7	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1131
C8	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1106
C9	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1127
C10	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1198
C11	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1234
C12	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1207
C13	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1231
C14	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1303
CM1	LIROS PPSLS	125	1,05	930
CM2	LIROS PPSLS	125	1,05	1025
CM3	LIROS PPSLS	125	1,05	1025
CM4	LIROS PPSLS	125	1,05	1025
CM5	LIROS PPSLS	125	1,05	1025
CM6	LIROS PPSLS	125	1,05	1025
CR1	LIROS PPSLS	180	1,2	4370
CR2	LIROS PPSLS	180	1,2	4370
CR3	LIROS PPSLS	180	1,2	4370
D7	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1205
D8	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1190
D9	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1217
D10	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1289
D11	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1330
D12	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1309
D13	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1333
D14	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1401
F1	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	695
F2	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	697
F3	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	724
F4	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	784
F5	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	817
F6	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	798
F7	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	831
F8	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	923
F9	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1077
F10	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1143
F11	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1260
F12	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1536
FM1	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	930
FM2	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	2420
FR	COUSIN / TECHNORA	988	2,1	2650



Sycross 2 S

Name	Leinenreferenz	Durchmesser / mm	Länge / mm	Leinenanzahl
A1	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1149
A2	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1294
A3	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	999
A4	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1040
A5	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1012
A6	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1105
A7	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1180
A8	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1151
A9	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1172
A10	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1246
A11	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1282
A12	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1254
A13	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1278
A14	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1353
AM1	LIROS PPSLS	125	1,05	970
AM2	LIROS PPSLS	125	1,05	1065
AM3	LIROS PPSLS	125	1,05	1065
AM4	LIROS PPSLS	125	1,05	1065
AM5	LIROS PPSLS	125	1,05	1065
AM6	LIROS PPSLS	125	1,05	1065
AR1	LIROS PPSLS	180	1,2	4560
AR2	LIROS PPSLS	180	1,2	4560
AR3	LIROS PPSLS	260	1,58	4560
B1	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1154
B2	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1264
B3	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	971
B4	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1012
B5	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	979
B6	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1065
B7	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1135
B8	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1101
B9	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1118
B10	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1190
B11	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1223
B12	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1191
B13	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1213
B14	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1290
BM1	LIROS PPSLS	125	1,05	970
BM2	LIROS PPSLS	125	1,05	1065
BM3	LIROS PPSLS	125	1,05	1065
BM4	LIROS PPSLS	125	1,05	1065
BM5	LIROS PPSLS	125	1,05	1065
BM6	LIROS PPSLS	125	1,05	1065
SM	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	355
STB	LIROS PPSLS	125	1,05	4700
BR1	LIROS PPSLS	180	1,2	4560
BR2	LIROS PPSLS	180	1,2	4560
BR3	LIROS PPSLS	260	1,58	4560

Sycross 2 S

Name	Leinenreferenz	Durchmesser / mm	Länge / mm	Leinenanzahl
C2	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1286
C3	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	990
C4	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1042
C5	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1016
C6	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1107
C7	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1187
C8	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1160
C9	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1181
C10	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1255
C11	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1291
C12	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1263
C13	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1287
C14	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1362
CM1	LIROS PPSLS	125	1,05	970
CM2	LIROS PPSLS	125	1,05	1065
CM3	LIROS PPSLS	125	1,05	1065
CM4	LIROS PPSLS	125	1,05	1065
CM5	LIROS PPSLS	125	1,05	1065
CM6	LIROS PPSLS	125	1,05	1065
CR1	LIROS PPSLS	180	1,2	4560
CR2	LIROS PPSLS	180	1,2	4560
CR3	LIROS PPSLS	180	1,2	4560
D7	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1265
D8	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1249
D9	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1276
D10	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1351
D11	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1392
D12	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1369
D13	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1394
D14	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1464
F1	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	732
F2	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	736
F3	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	766
F4	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	830
F5	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	864
F6	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	844
F7	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	878
F8	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	973
F9	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1131
F10	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1198
F11	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1319
F12	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1603
FM1	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	970
FM2	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	2520
FR	COUSIN / TECHNORA	988	2,1	2755



Sycross 2 M

Name	Leinenreferenz	Durchmesser / mm	Länge / mm	Leinenanzahl
A1	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1189
A2	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1339
A3	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1035
A4	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1077
A5	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1046
A6	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1142
A7	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1219
A8	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1188
A9	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1209
A10	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1285
A11	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1322
A12	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1292
A13	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1316
A14	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1393
AM1	LIROS PPSLS	125	1,05	1000
AM2	LIROS PPSLS	125	1,05	1100
AM3	LIROS PPSLS	125	1,05	1100
AM4	LIROS PPSLS	125	1,05	1100
AM5	LIROS PPSLS	125	1,05	1100
AM6	LIROS PPSLS	125	1,05	1100
AR1	LIROS PPSLS	180	1,2	4700
AR2	LIROS PPSLS	180	1,2	4700
AR3	LIROS PPSLS	260	1,58	4700
B1	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1196
B2	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1309
B3	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1007
B4	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1048
B5	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1012
B6	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1101
B7	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1172
B8	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1137
B9	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1154
B10	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1228
B11	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1261
B12	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1227
B13	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1250
B14	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1328
BM1	LIROS PPSLS	125	1,05	1000
BM2	LIROS PPSLS	125	1,05	1100
BM3	LIROS PPSLS	125	1,05	1100
BM4	LIROS PPSLS	125	1,05	1100
BM5	LIROS PPSLS	125	1,05	1100
BM6	LIROS PPSLS	125	1,05	1100
SM	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	360
STB	LIROS PPSLS	125	1,05	4850
BR1	LIROS PPSLS	180	1,2	4700
BR2	LIROS PPSLS	180	1,2	4700
BR3	LIROS PPSLS	260	1,58	4700

Sycross 2 M

Name	Leinenreferenz	Durchmesser / mm	Länge / mm	Leinenanzahl
C2	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1332
C3	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1027
C4	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1080
C5	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1051
C6	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1145
C7	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1227
C8	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1198
C9	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1220
C10	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1295
C11	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1332
C12	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1302
C13	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1326
C14	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1403
CM1	LIROS PPSLS	125	1,05	1000
CM2	LIROS PPSLS	125	1,05	1100
CM3	LIROS PPSLS	125	1,05	1100
CM4	LIROS PPSLS	125	1,05	1100
CM5	LIROS PPSLS	125	1,05	1100
CM6	LIROS PPSLS	125	1,05	1100
CR1	LIROS PPSLS	180	1,2	4700
CR2	LIROS PPSLS	180	1,2	4700
CR3	LIROS PPSLS	180	1,2	4700
D7	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1307
D8	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1290
D9	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1317
D10	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1394
D11	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1436
D12	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1412
D13	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1437
D14	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1509
F1	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	757
F2	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	764
F3	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	796
F4	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	862
F5	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	898
F6	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	877
F7	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	912
F8	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1009
F9	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1171
F10	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1237
F11	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1361
F12	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1651
FM1	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1000
FM2	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	2600
FR	COUSIN / TECHNORA	988	2,1	2810



Sycross 2 L

Name	Leinenreferenz	Durchmesser / mm	Länge / mm	Leinenanzahl
A1	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1232
A2	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1386
A3	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1070
A4	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1113
A5	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1084
A6	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1183
A7	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1262
A8	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1230
A9	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1252
A10	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1330
A11	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1368
A12	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1337
A13	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1361
A14	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1441
AM1	LIROS PPSLS	125	1,05	1035
AM2	LIROS PPSLS	125	1,05	1135
AM3	LIROS PPSLS	125	1,05	1135
AM4	LIROS PPSLS	125	1,05	1135
AM5	LIROS PPSLS	125	1,05	1135
AM6	LIROS PPSLS	125	1,05	1135
AR1	LIROS PPSLS	180	1,2	4855
AR2	LIROS PPSLS	180	1,2	4855
AR3	LIROS PPSLS	260	1,58	4855
B1	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1238
B2	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1355
B3	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1041
B4	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1084
B5	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1049
B6	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1141
B7	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1214
B8	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1178
B9	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1195
B10	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1271
B11	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1305
B12	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1270
B13	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1293
B14	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1374
BM1	LIROS PPSLS	125	1,05	1035
BM2	LIROS PPSLS	125	1,05	1135
BM3	LIROS PPSLS	125	1,05	1135
BM4	LIROS PPSLS	125	1,05	1135
BM5	LIROS PPSLS	125	1,05	1135
BM6	LIROS PPSLS	125	1,05	1135
SM	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	372
STB	LIROS PPSLS	125	1,05	5010
BR1	LIROS PPSLS	180	1,2	4855
BR2	LIROS PPSLS	180	1,2	4855
BR3	LIROS PPSLS	260	1,58	4855

Sycross 2 L

Name	Leinenreferenz	Durchmesser / mm	Länge / mm	Leinenanzahl
C2	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1380
C3	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1063
C4	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1118
C5	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1091
C6	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1188
C7	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1271
C8	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1242
C9	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1264
C10	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1341
C11	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1379
C12	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1347
C13	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1372
C14	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1451
CM1	LIROS PPSLS	125	1,05	1035
CM2	LIROS PPSLS	125	1,05	1135
CM3	LIROS PPSLS	125	1,05	1135
CM4	LIROS PPSLS	125	1,05	1135
CM5	LIROS PPSLS	125	1,05	1135
CM6	LIROS PPSLS	125	1,05	1135
CR1	LIROS PPSLS	180	1,2	4855
CR2	LIROS PPSLS	180	1,2	4855
CR3	LIROS PPSLS	180	1,2	4855
D7	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1355
D8	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1336
D9	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1365
D10	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1443
D11	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1486
D12	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1461
D13	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1487
D14	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1560
F1	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	787
F2	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	796
F3	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	830
F4	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	899
F5	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	937
F6	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	916
F7	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	952
F8	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1051
F9	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1217
F10	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1284
F11	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1410
F12	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1707
FM1	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1035
FM2	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	2685
FR	COUSIN / TECHNORA	988	2,1	2890



Sycross 2 XL

Name	Leinenreferenz	Durchmesser / mm	Länge / mm	Leinenanzahl
A1	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1288
A2	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1448
A3	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1122
A4	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1167
A5	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1131
A6	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1234
A7	COUSIN / VECTRAN	16330	1,0	1315
A8	COUSIN / VECTRAN	16330	1,0	1282
A9	COUSIN / VECTRAN	16330	1,0	1304
A10	COUSIN / VECTRAN	16330	1,0	1385
A11	COUSIN / VECTRAN	16330	1,0	1423
A12	COUSIN / VECTRAN	16330	1,0	1390
A13	COUSIN / VECTRAN	16330	1,0	1415
A14	COUSIN / VECTRAN	16330	1,0	1497
AM1	LIROS PPSLS	125	1,05	1075
AM2	LIROS PPSLS	125	1,05	1185
AM3	LIROS PPSLS	180	1,2	1185
AM4	LIROS PPSLS	180	1,2	1185
AM5	LIROS PPSLS	180	1,2	1185
AM6	LIROS PPSLS	180	1,2	1185
AR1	LIROS PPSLS	180	1,2	5050
AR2	LIROS PPSLS	260	1,58	5050
AR3	LIROS PPSLS	260	1,58	5050
B1	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1295
B2	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1416
B3	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1093
B4	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1137
B5	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1095
B6	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1190
B7	COUSIN / VECTRAN	16330	1,0	1266
B8	COUSIN / VECTRAN	16330	1,0	1227
B9	COUSIN / VECTRAN	16330	1,0	1245
B10	COUSIN / VECTRAN	16330	1,0	1323
B11	COUSIN / VECTRAN	16330	1,0	1358
B12	COUSIN / VECTRAN	16330	1,0	1321
B13	COUSIN / VECTRAN	16330	1,0	1344
B14	COUSIN / VECTRAN	16330	1,0	1428
BM1	LIROS PPSLS	125	1,05	1075
BM2	LIROS PPSLS	125	1,05	1185
BM3	LIROS PPSLS	180	1,2	1185
BM4	LIROS PPSLS	180	1,2	1185
BM5	LIROS PPSLS	180	1,2	1185
BM6	LIROS PPSLS	180	1,2	1185
SM	COUSIN / VECTRAN	16330	0,9	385
STB	LIROS PPSLS	125	1,05	5215
BR1	LIROS PPSLS	180	1,2	5050
BR2	LIROS PPSLS	260	1,58	5050
BR3	LIROS PPSLS	260	1,58	5050

Sycross 2 XL

Name	Leinenreferenz	Durchmesser / mm	Länge / mm	Leinenanzahl
C2	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1443
C3	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1117
C4	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1174
C5	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1140
C6	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1240
C7	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1326
C8	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1295
C9	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1317
C10	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1397
C11	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1435
C12	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1402
C13	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1427
C14	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1509
CM1	LIROS PPSLS	125	1,05	1075
CM2	LIROS PPSLS	125	1,05	1185
CM3	LIROS PPSLS	125	1,05	1185
CM4	LIROS PPSLS	125	1,05	1185
CM5	LIROS PPSLS	125	1,05	1185
CM6	LIROS PPSLS	125	1,05	1185
CR1	LIROS PPSLS	180	1,2	5050
CR2	LIROS PPSLS	180	1,2	5050
CR3	LIROS PPSLS	180	1,2	5050
D7	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1413
D8	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1394
D9	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1423
D10	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1503
D11	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1547
D12	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1521
D13	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1547
D14	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1623
F1	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	822
F2	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	833
F3	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	871
F4	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	943
F5	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	983
F6	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	961
F7	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	998
F8	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1101
F9	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1272
F10	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1339
F11	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1468
F12	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1774
FM1	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1075
FM2	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	2795
FR	COUSIN / TECHNORA	988	2,1	3000



Sycross 2 XXL

Name	Leinenreferenz	Durchmesser / mm	Länge / mm	Leinenanzahl
A1	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1353
A2	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1520
A3	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1172
A4	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1219
A5	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1186
A6	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1292
A7	COUSIN / VECTRAN	16330	1,0	1376
A8	COUSIN / VECTRAN	16330	1,0	1341
A9	COUSIN / VECTRAN	16330	1,0	1364
A10	COUSIN / VECTRAN	16330	1,0	1447
A11	COUSIN / VECTRAN	16330	1,0	1486
A12	COUSIN / VECTRAN	16330	1,0	1451
A13	COUSIN / VECTRAN	16330	1,0	1476
A14	COUSIN / VECTRAN	16330	1,0	1561
AM1	LIROS PPSLS	125	1,05	1120
AM2	LIROS PPSLS	125	1,05	1230
AM3	LIROS PPSLS	180	1,2	1230
AM4	LIROS PPSLS	180	1,2	1230
AM5	LIROS PPSLS	180	1,2	1230
AM6	LIROS PPSLS	180	1,2	1230
AR1	LIROS PPSLS	180	1,2	5265
AR2	LIROS PPSLS	260	1,58	5265
AR3	LIROS PPSLS	260	1,58	5265
B1	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1362
B2	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1488
B3	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1143
B4	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1189
B5	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1149
B6	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1247
B7	COUSIN / VECTRAN	16330	1,0	1325
B8	COUSIN / VECTRAN	16330	1,0	1284
B9	COUSIN / VECTRAN	16330	1,0	1302
B10	COUSIN / VECTRAN	16330	1,0	1382
B11	COUSIN / VECTRAN	16330	1,0	1417
B12	COUSIN / VECTRAN	16330	1,0	1378
B13	COUSIN / VECTRAN	16330	1,0	1402
B14	COUSIN / VECTRAN	16330	1,0	1488
BM1	LIROS PPSLS	125	1,05	1120
BM2	LIROS PPSLS	125	1,05	1230
BM3	LIROS PPSLS	180	1,2	1230
BM4	LIROS PPSLS	180	1,2	1230
BM5	LIROS PPSLS	180	1,2	1230
BM6	LIROS PPSLS	180	1,2	1230
SM	COUSIN / VECTRAN	16330	0,9	400
STB	LIROS PPSLS	125	1,05	5430
BR1	LIROS PPSLS	180	1,2	5265
BR2	LIROS PPSLS	260	1,58	5265
BR3	LIROS PPSLS	260	1,58	5265

Sycross 2 XXL

Name	Leinenreferenz	Durchmesser / mm	Länge / mm	Leinenanzahl
C2	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1516
C3	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1169
C4	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1228
C5	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1196
C6	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1300
C7	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1389
C8	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1355
C9	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1378
C10	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1460
C11	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1499
C12	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1463
C13	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1489
C14	COUSIN / VECTRAN	12240	0,9	1573
CM1	LIROS PPSLS	125	1,05	1120
CM2	LIROS PPSLS	125	1,05	1230
CM3	LIROS PPSLS	125	1,05	1230
CM4	LIROS PPSLS	125	1,05	1230
CM5	LIROS PPSLS	125	1,05	1230
CM6	LIROS PPSLS	125	1,05	1230
CR1	LIROS PPSLS	180	1,2	5265
CR2	LIROS PPSLS	180	1,2	5265
CR3	LIROS PPSLS	180	1,2	5265
D7	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1480
D8	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1458
D9	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1488
D10	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1571
D11	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1616
D12	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1587
D13	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1614
D14	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1693
F1	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	864
F2	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	878
F3	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	919
F4	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	995
F5	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1037
F6	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1014
F7	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1052
F8	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1158
F9	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1334
F10	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1401
F11	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1534
F12	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1849
FM1	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	1120
FM2	COUSIN / VECTRAN	12100	0,6	2910
FR	COUSIN / TECHNORA	988	2,1	3115





Riser measurement - total length (inner edge) [mm] ⁽³⁾							Acc system configuration max travel			Test Atmosphere AGL		
Total length	Risers	Std	Acc	Trim	Total length	Risers	Std	Acc	No. of risers	3	Pressure [hPa]	972.4
(incl. Carabiner or connect)	A	548	434	n/a	A	516	402		Tolerance [mm]	5	Humidity [%]	34
	A'	548	450	n/a	A'	516	418				Temperature [°C]	23.6
	B	552	472	n/a	B	520	440	Carabiner [mm]	32			
	C	551	551	n/a	C	519	519	Tolerance [mm]	2			
	D			n/a	D							
	Acc	115	*[mm]		Acc	115	*[mm]					
	Trimmer	n/a	[mm]		Trimmer	n/a	[mm]					
*Travel range (distance between A and rear riser)							Another trim configuration			No	Plausibility check:	
											If yes (description):	
											Remark:	



Riser measurement - total length (inner edge) [mm] (3)				Acc system configuration max travel				Test Atmosphere AGL		
Total length (incl. incliner or connect)	Risers	Std	Acc	Total length	Risers	Std	Acc	No. of risers	3	
A	551	423	n/a	A	519	391		Tolerance [mm]	5	
A'	548	441	n/a	(no carabiner or connect)	A'	516	409			
Carabiner	B	551	464	n/a	B	519	432	Carabiner [mm]	32	
or	C	552	552	n/a	C	520	520	Tolerance [mm]	2	
connect)	D			n/a	D					
Acc	128	*	[mm]		Acc	128	*	Travel range (distance between A and rear riser)		
Trimmer	n/a	[mm]			Trimmer	n/a	[mm]			
Another trim configuration				Plausibility check :				Remark:		
								No		
								500 [mm]		
								10000 [mm]		



Sol Sports Ind. e Com. Ltda.
Rua Walter Marquardt, 1180 cp 370
89259-565 Jaraguá do Sul, SC BRAZIL
Telefone (+55) 47 3275 7753
E-mail: info@solsports.com.br
www.solparagliders.com.br
facebook: [solparagliders](https://www.facebook.com/solparagliders)
instagram [@solparagliders](https://www.instagram.com/solparagliders)